



Lust und Frust, Fachstelle für Sexualpädagogik und Beratung

Tätigkeitsbericht 2015

**Für Lust und Frust, Fachstelle für
Sexualpädagogik und Beratung**

Lilo Gander

Inhalt

Inhalt	1
1	Einleitung 2
2	Sexualpädagogische Klasseneinsätze 4
2.1	Regelklassen Volksschule 4
2.2	Projekt* sexualpädagogische Klasseneinsätze in Zusammenarbeit mit der heilpädagogischen Schule der Stadt Zürich 5
	*Das Projekt ist unterstützt von EBGB (Eidgenössisches Büro für Gleichstellung für Menschen mit Beeinträchtigungen)5
	Integration5
	Separation.....6
2.3	Sexualpädagogische Klasseneinsätze an Mittel- und Berufsschulen..... 7
2.4	Ausserschulische Aktivitäten 8
3	Beratung..... 9
3.1	Beratungen Jugendliche - Sexsprechstunde 9
3.2	Beratungen HPS: Jugendliche (teil)integriert geschult11
4	Multiplikator_innen12
4.1	Fachhochschulen12
4.2	Weiterbildungen13
4.3	Elternbildung14
5	Fachberatungen15
6	Präsenz in den Medien.....16
7	Vernetzung.....17
8	Neuer Auftritt18
	Flyer Erwachsene.....18
	Flyer Jugendliche18
	Website18

1 Einleitung

Das Jahr 2015 war für die sexualpädagogische Fachstelle Lust und Frust ein spezielles Jahr. Nach fast 15 jähriger Zusammenarbeit trennen sich die beiden Organisationen, welche bis anhin die Fachstelle geführt haben. Die Stadt Zürich, Schulgesundheitsdienste und der Verein, Zürcher Aids-Hilfe. Bis zur Trennung der beiden Organisationen richtete sich das Angebot an Schulen und Schüler_innen aus der Stadt Zürich und dem Kanton Zürich. Nach der Trennung richtet sich das Angebot der Schulgesundheitsdienste an Volksschulen der Stadt Zürich.

Von Januar bis Juli 2015 stand das Team und die Leitung vor zwei Herausforderungen. Gleichzeitig einen Abbau und einen Aufbau der Fachstelle zu meistern. Ohne Einbusse von Qualität und Quantität der Leistungen. Die Herausforderung wurde von allen Teammitgliedern gemeinsam bewältigt.

Mit Beginn des neuen Schuljahres, im Sommer 2015 war der Prozess der Aufteilung abgeschlossen und beide Organisationen starteten mit je einer eigenen sexualpädagogischen Fachstelle ins neue Schuljahr 2015/2016.

Neu gilt wie oben erwähnt: Lust und Frust, Fachstelle für Sexualpädagogik und Beratung das Angebot der Schulgesundheitsdienste der Stadt Zürich richtet sich an Schulklassen und deren Schüler_innen und Lehrpersonen der Volksschule in der Stadt Zürich. Das Beratungsangebot für Jugendlichen - persönlich, per Mail oder per Telefon – bietet Lust und Frust für alle Jugendliche weiterhin an. Ganz gleich ob die Jugendlichen aus der Stadt oder aus dem Kanton Zürich kommen.

Weiterhin setzen wir die Zielsetzung mit welcher wir vor 15 Jahren begonnen haben in unserer sexualpädagogischen Arbeit um. Kinder und Jugendliche, Bezugs- und Betreuungspersonen kennen die sexuellen Rechte und nehmen diese wahr. Kinder und Jugendliche sollen eine informierte, selbstbestimmte Entwicklung und Sexualität (er-)leben können. Beides im Rahmen der rechtlichen Grenzen und in den Grenzen des Gegenübers.

Das Team von Lust und Frust setzt sich zusammen:

Marina Costa, Dr. med., Fachärztin für Kinder und Jugendliche, Stellenleitung – Lilo Gander, Fachbereichsleitung und Sexualpädagogin/Beraterin – Cornelia Maissen, Sexualpädagogin und Beraterin – Harry Tritschler, Sexualpädagoge und Berater – ein_e Praktikant_in. Das Team arbeitet mit einem Total von 320 Stellenprozenten.

In diesem Tätigkeitsbericht werden die Zahlen vom 01.01.2015 bis 31.07.2015 der gemeinsam mit der Zürcher Aids-Hilfe (ZAH) geführten Fachstelle und von 01.08.2015 – 31.12.2015 der städtischen Fachstelle Lust und Frust abgebildet.

Für Lust und Frust

Marina Costa
Stellenleitung

Lilo Gander
Fachbereichsleitung

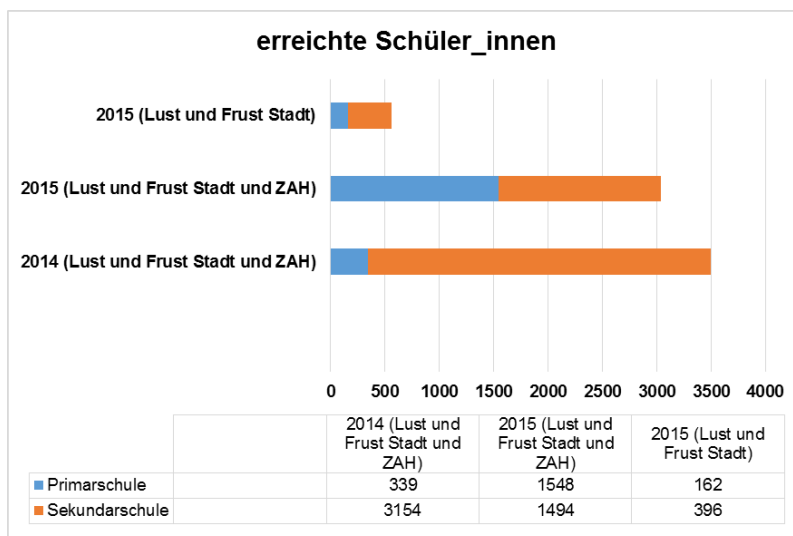
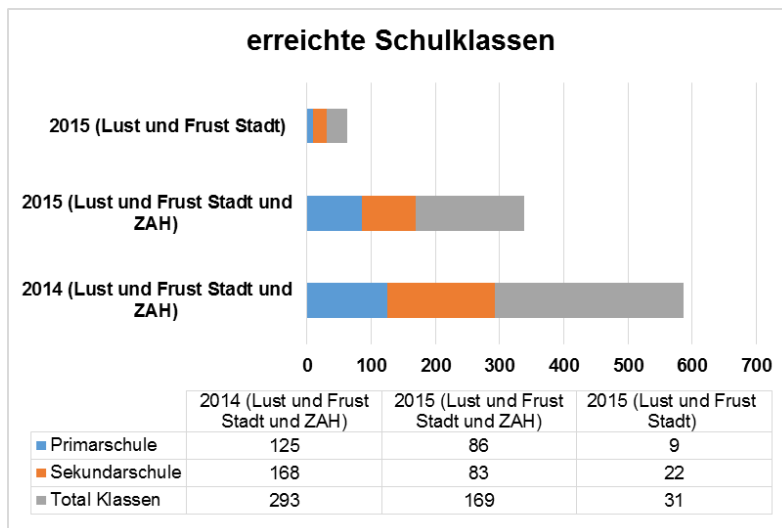
2 Sexualpädagogische Klasseneinsätze

2.1 Regelklassen Volksschule

Die sexualpädagogischen Veranstaltungen in den Schulklassen umfassen 2 bis 4 Lektionen. Unterrichtet werden Schüler_innen von zwei Sexualpädagog_innen die meiste Zeit in geschlechtergetrennten Gruppen.

Lust und Frust Stadt und ZAH: 2014, 2015 bis 31.7. – städtische und kantonale Aufträge.

Lust und Frust Stadt: ab August 2015 nur städtische Aufträge.



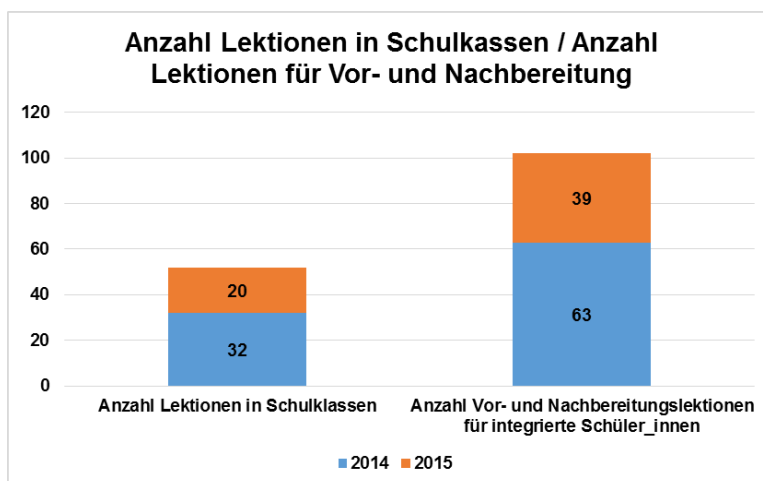
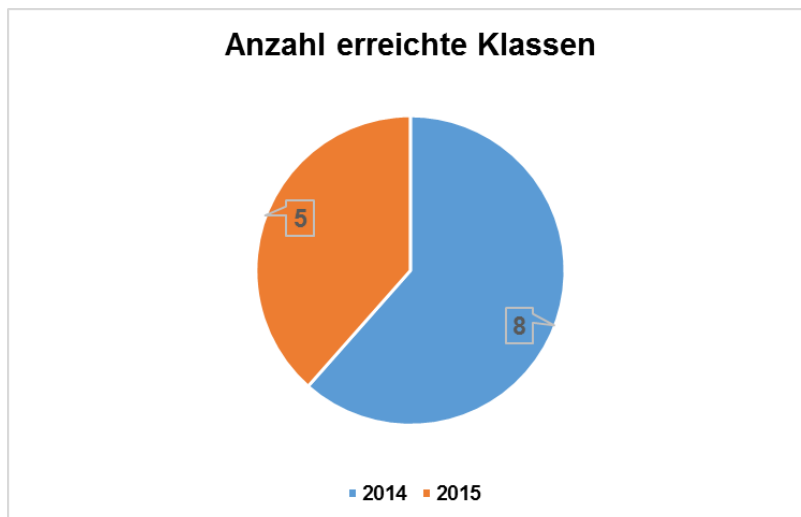
2.2 Projekt* sexualpädagogische Klasseneinsätze in Zusammenarbeit mit der heilpädagogischen Schule der Stadt Zürich

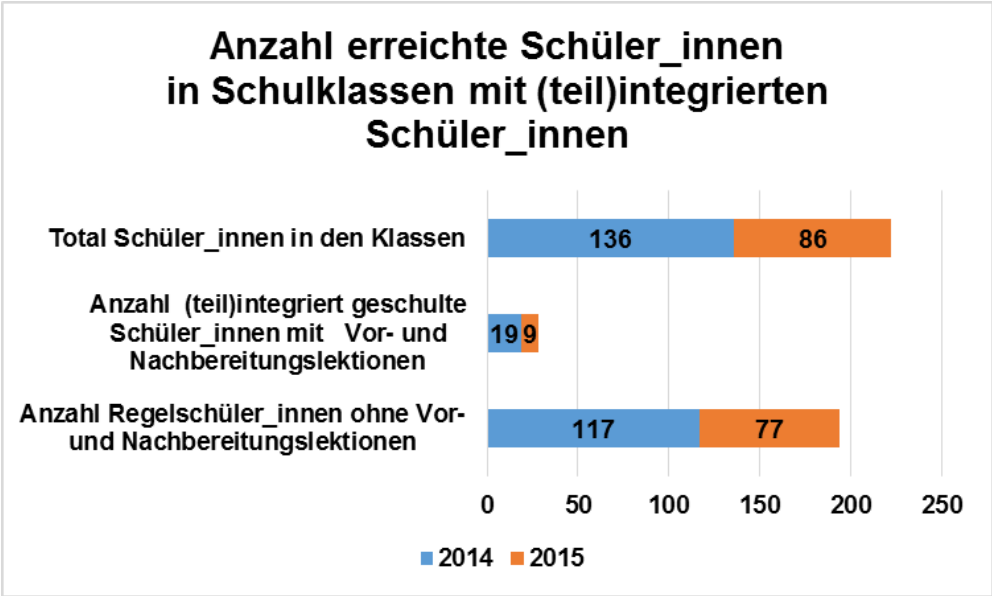
*Das Projekt ist unterstützt von EBGB (Eidgenössisches Büro für Gleichstellung für Menschen mit Beeinträchtigungen)

Integration

Klasseneinsätze für (teil)integriert geschulte Schüler_innen der heilpädagogischen Schule Zürich.

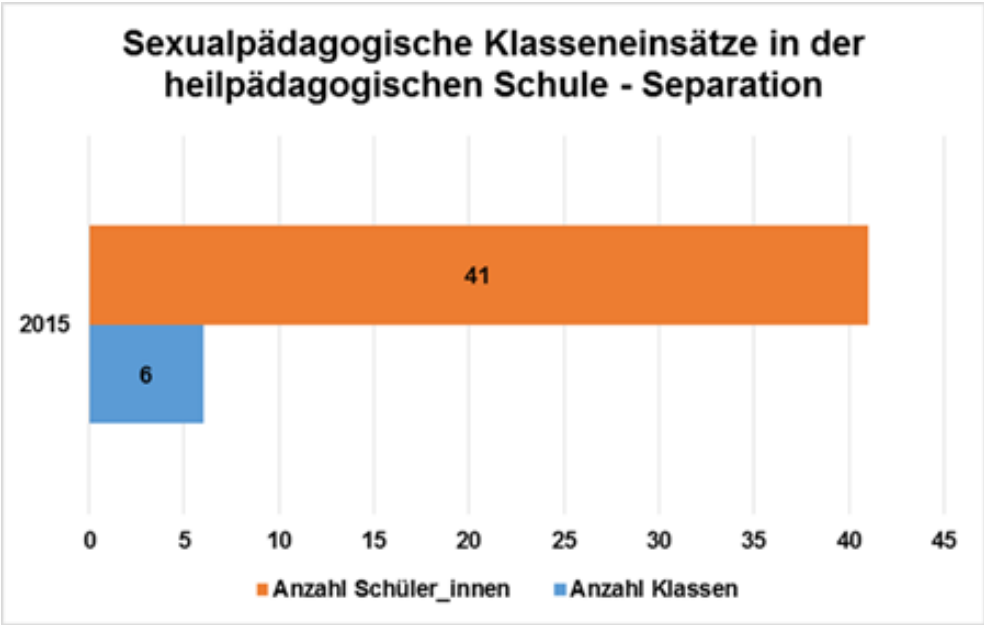
Das seit 2014 für Schüler_innen aus der Stadt Zürich zur Verfügung stehende Angebot stösst auf grosses Interesse und konnte in mehreren Klassen umgesetzt werden. Die Schüler_innen der heilpädagogischen Schule, die in die Regelklassen integriert sind, erhalten eigene Vor- und Nachbereitungslektionen.





Separation

Neu wurden ab 2015 auch separiert geschulte Schüler_innen der Heilpädagogischen Schule der Stadt Zürich unterrichtet.



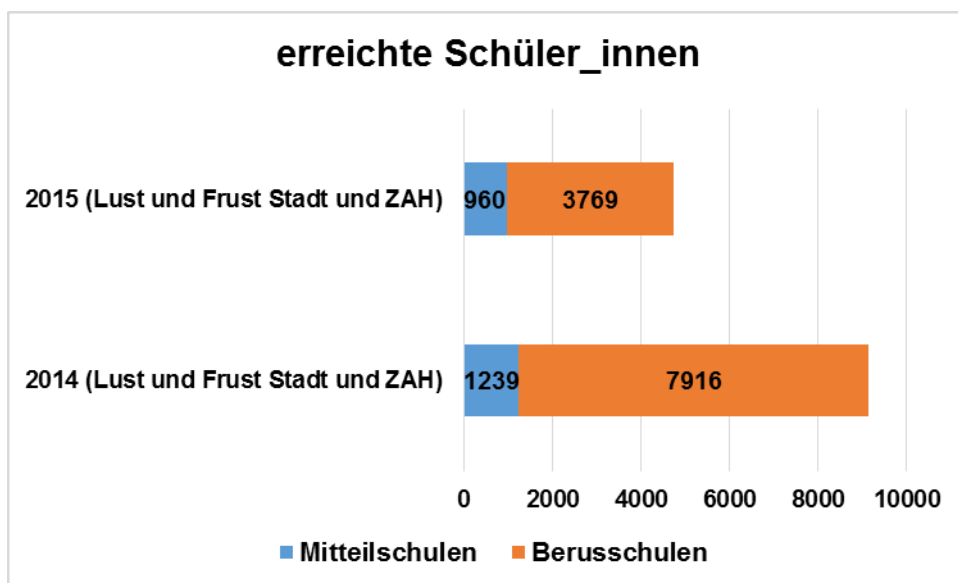
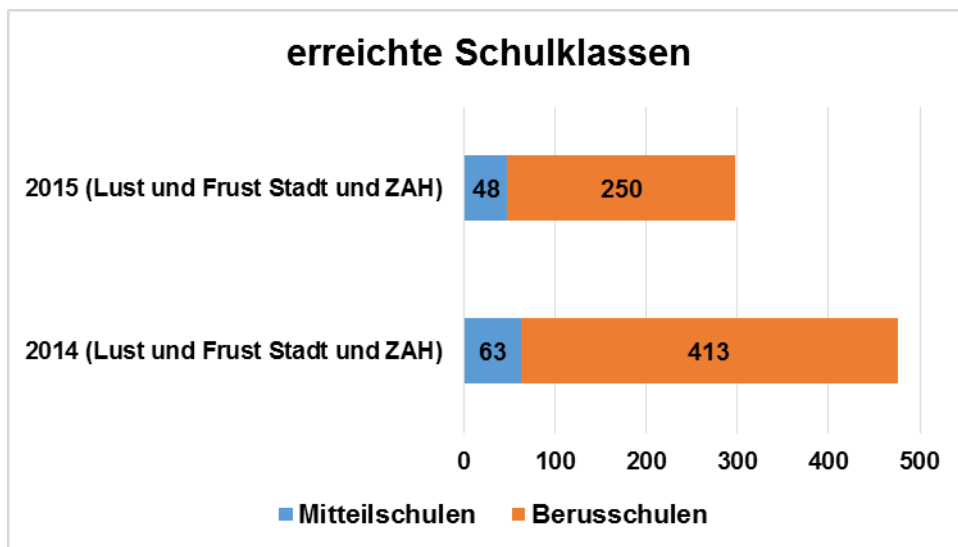
2.3 Sexualpädagogische Klasseneinsätze an Mittel- und Berufsschulen

Lust und Frust Stadt und ZAH: 2014, 2015 bis 31.7. – städtische und kantonale Aufträge.

Lust und Frust Stadt: ab August 2015 nur städtische Aufträge.

Von Januar 2015 bis Juli 2015 führte die gemeinsam geführte Fachstelle Lust und Frust die Klasseneinsätze an den Mittel- und Berufsschulen durch. In den Berufsschulen zwei Lektionen im Einzelteaching pro Klasse, vier Lektionen im Teamteaching pro Klasse an den Mittelschulen.

Seit Sommer 2015 führt Lust und Frust dieses Angebot nicht mehr, da die Schulen ein kantonales Angebot sind.



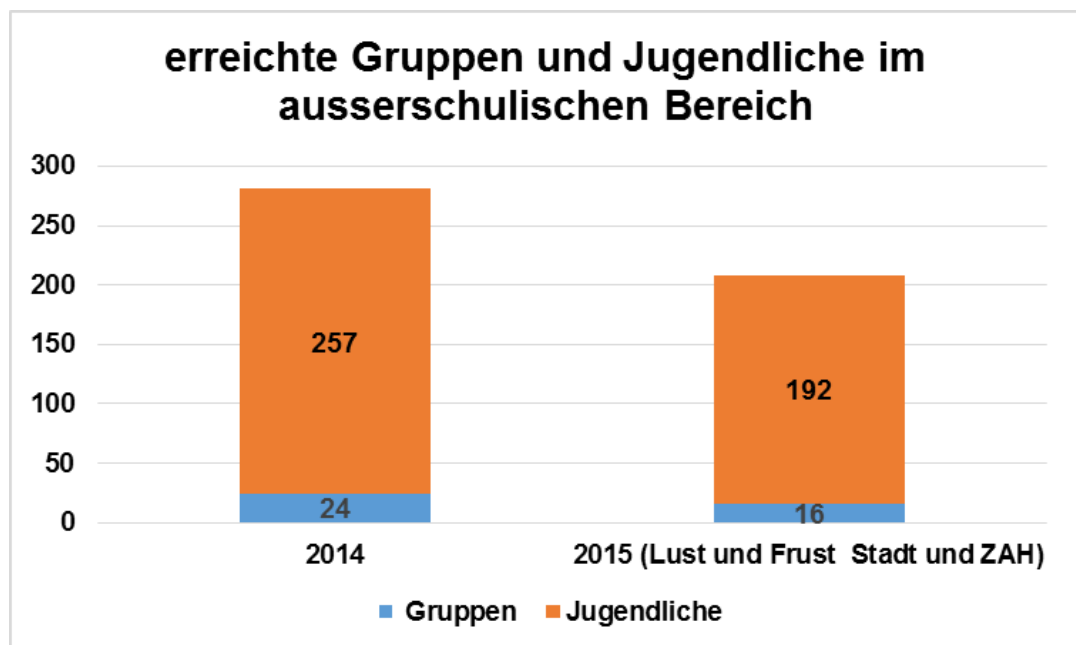
2.4 Ausserschulische Aktivitäten

Lust und Frust Stadt und ZAH: 2014, 2015 bis 31.7. – städtische und kantonale Aufträge.

Lust und Frust Stadt: ab August 2015 nur städtische Aufträge.

Verschiedene Institutionen aus dem ausserschulischen Bereich suchten im ersten halben Jahr 2015 um sexualpädagogische Leistungen der Fachstelle nach.

Von August 2015 bis Dezember 2015 waren die personellen Ressourcen nicht vorhanden, um Anfragen aus dem ausserschulischen Bereich zu bedienen.



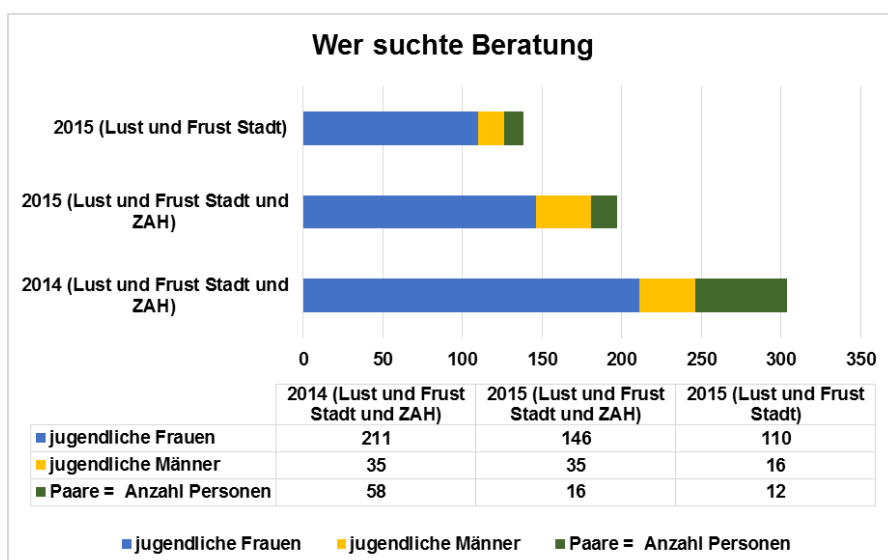
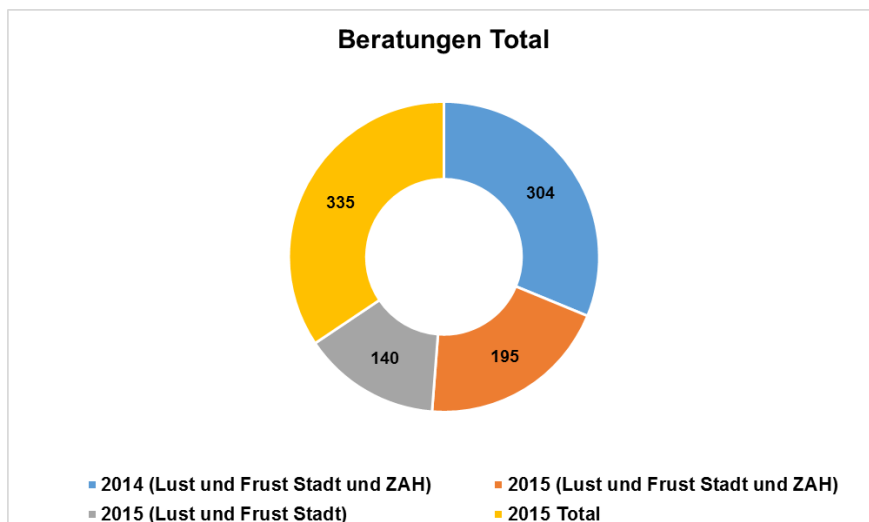
3 Beratung

3.1 Beratungen Jugendliche - Sexsprechstunde

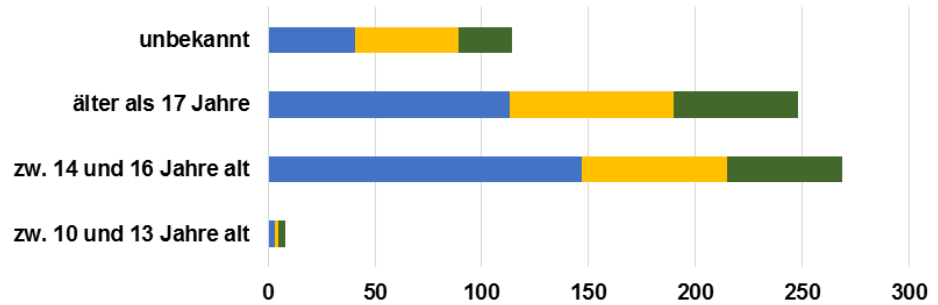
Lust und Frust Stadt und ZAH: 2014, 2015 bis 31.7. – städtische und kantonale Aufträge.

Lust und Frust Stadt: ab August 2015 nur städtische Aufträge.

Wenn Jugendliche verunsichert sind, dann suchen sie Wege um Antworten auf ihre Fragen zu erhalten. Sie finden den Weg – sei dies telefonisch, per Mail oder persönlich auf der Fachstelle bei Lust und Frust.



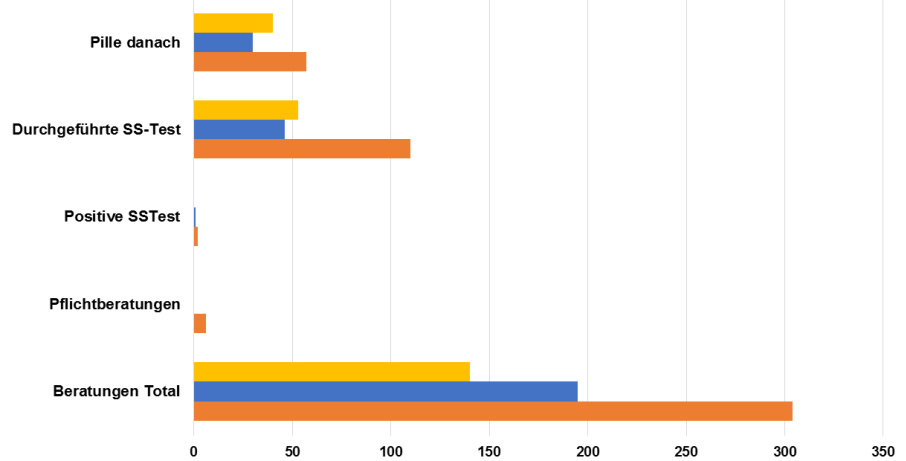
Alter der Jugendlichen



	zw. 10 und 13 Jahre alt	zw. 14 und 16 Jahre alt	älter als 17 Jahre	unbekannt
■ 2014 (Lust und Frust Stadt und ZAH)	3	147	113	41
■ 2015 (Lust und Frust Stadt und ZAH)	2	68	77	48
■ 2015 (Lust und Frust Stadt)	3	54	58	25

■ 2014 (Lust und Frust Stadt und ZAH) ■ 2015 (Lust und Frust Stadt und ZAH)
 ■ 2015 (Lust und Frust Stadt)

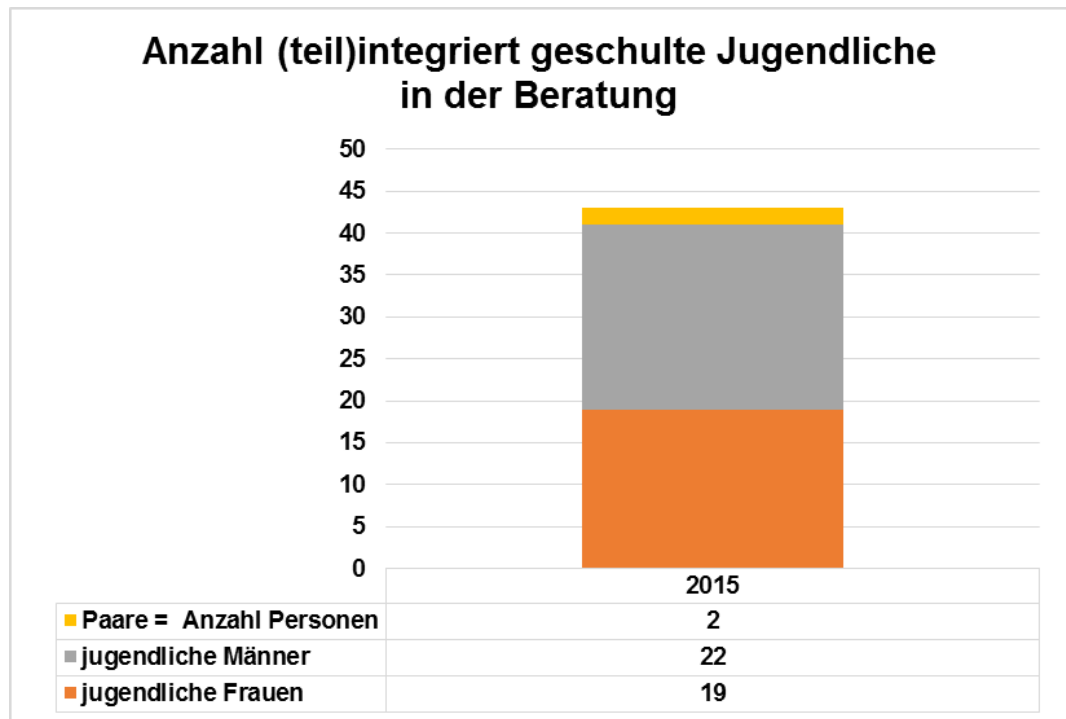
Leistungen innerhalb der Beratungen



	Beratungen Total	Pflichtberatungen	Positive SS-Test	Durchgeführte SS-Test	Pille danach
■ 2015 (Lust und Frust Stadt)	140	0	0	53	40
■ 2015 (Lust und Frust Stadt und ZAH)	195	0	1	46	30
■ 2014 (Lust und Frust Stadt und ZAH)	304	6	2	110	57

3.2 Beratungen HPS: Jugendliche (teil)integriert geschult

(Teil)integriert geschulte Schüler_innen der heilpädagogischen Schule Zürich suchen die persönlichen Beratungen bei Lust und Frust. In den sexualpädagogischen Klasseneinsätzen mit Lust und Frust lernten sie das Angebot kennen.



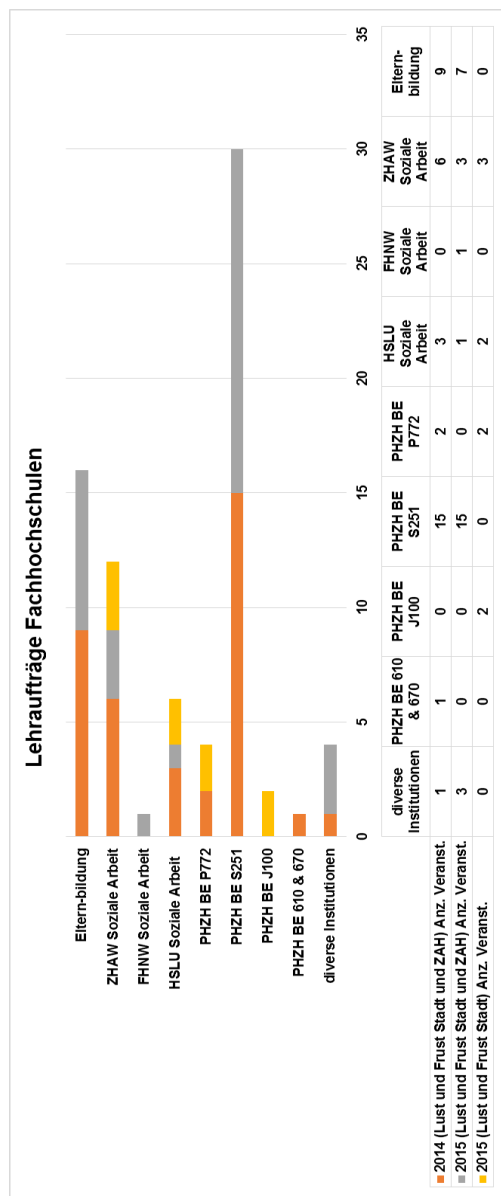
4 Multiplikator_innen

4.1 Fachhochschulen

Lust und Frust Stadt und ZAH: 2014, 2015 bis 31.7. – städtische und kantonale Aufträge.

Lust und Frust Stadt: ab August 2015 nur städtische Aufträge.

Lust und Frust konnte auch im Jahr 2015 an unterschiedlichen Fachhochschulen in sexualpädagogischen Modulen unterrichten. Die Leistungen wurden grossmehrheitlich von den Sexualpädagog_innen mit einer städtischen Anstellung erbracht.



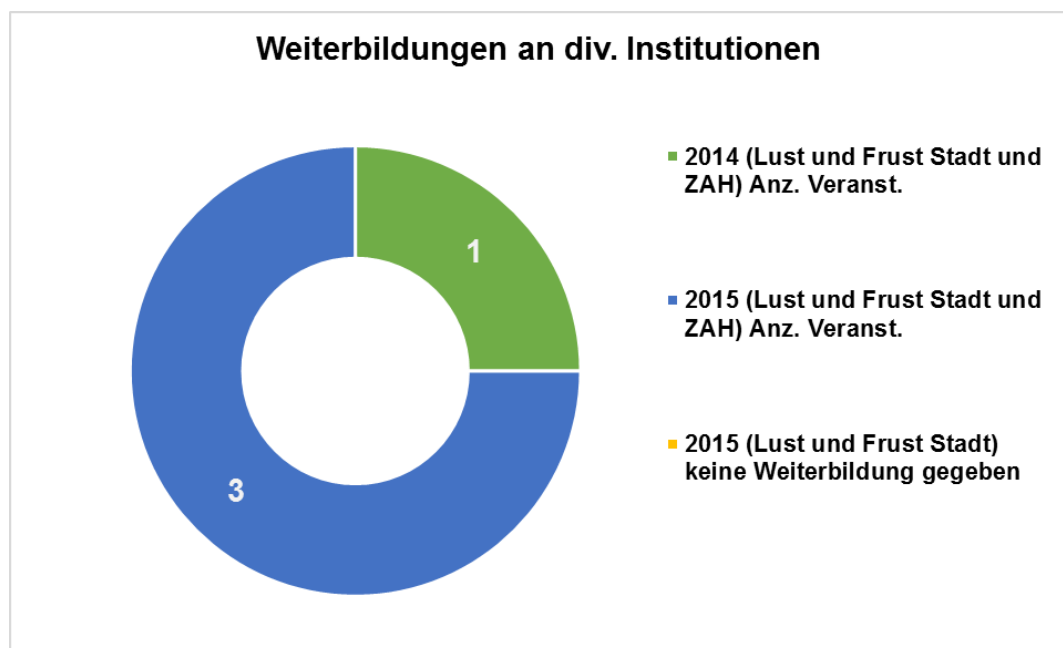
4.2 Weiterbildungen

Lust und Frust Stadt und ZAH: 2014, 2015 bis 31.7. – städtische und kantonale Aufträge.

Lust und Frust Stadt: ab August 2015 nur städtische Aufträge.

Für unterschiedliche Zielgruppen setzte Lust und Frust auf Anfrage Weiterbildungen um.

In der Zeitspanne vom 01.08.2015 bis 31.12.2015 hat Lust und Frust Stadt keine solche Weiterbildung anbieten können.

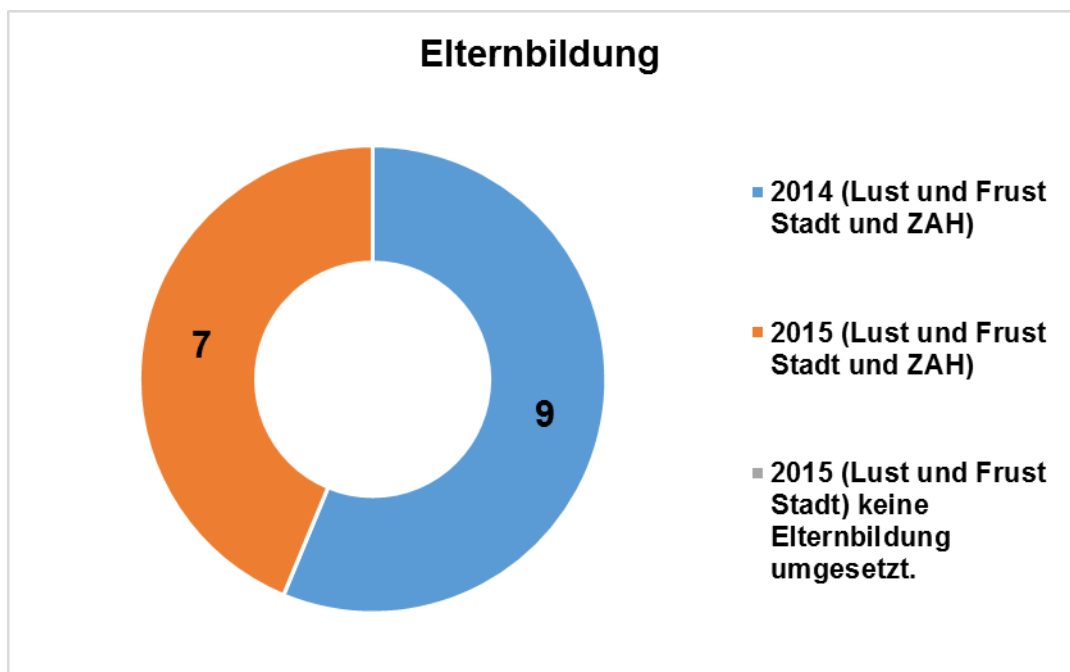


4.3 Elternbildung

Lust und Frust Stadt und ZAH: 2014, 2015 bis 31.7. – städtische und kantonale Aufträge.

Lust und Frust Stadt: ab August 2015 nur städtische Aufträge.

In verschiedenen Gemeinden oder Schulkreisen der Stadt Zürich konnte Lust und Frust Elternabende zum Thema Sexualaufklärung machen.

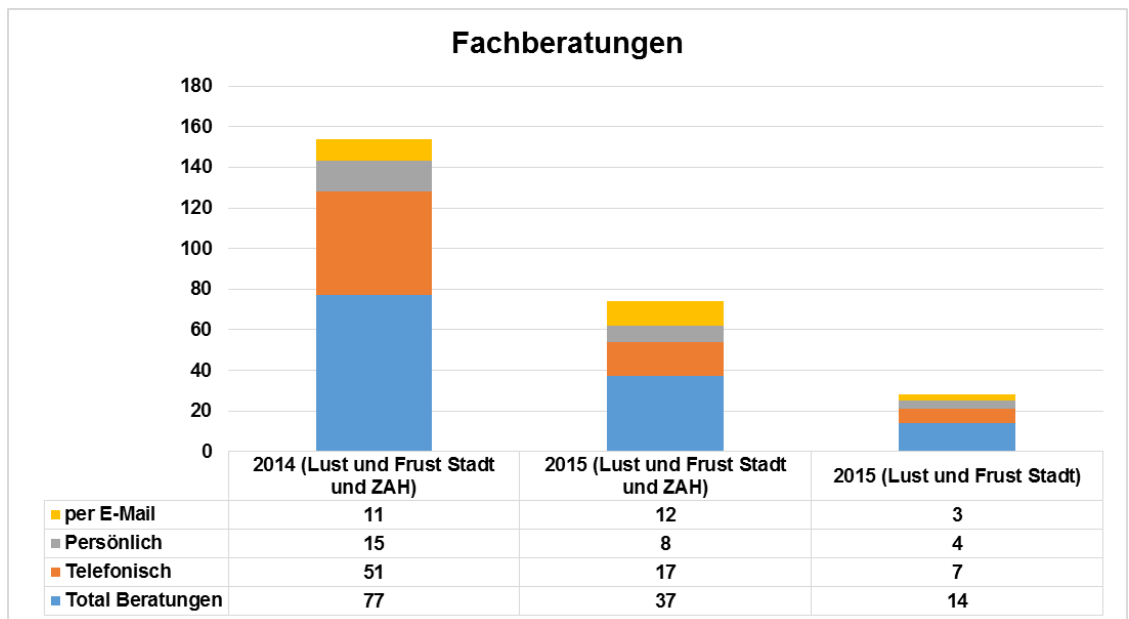


5 Fachberatungen

Lust und Frust Stadt und ZAH: 2014, 2015 bis 31.7. – städtische und kantonale Aufträge.

Lust und Frust Stadt: ab August 2015 nur städtische Aufträge.

Lehrpersonen, pädagogisch tätige Menschen erhalten Antworten auf ihre Fragen im Thema Sexualpädagogik. Die Fachberatungen von den Fachmitarbeiter_innen bei Lust und Frust sind kostenlos.



6 Präsenz in den Medien

Lust und Frust hatte diverse Medienanfragen im Jahr 2015. Die Reorganisation und Trennung der beiden Organisationen hinderte uns alle Anfragen zu beantworten. Trotzdem zwei Berichte die wir hier speziell erwähnen möchten:

Ein Interview in der „Neuen Zürcher Zeitung“ mit Marina Costa – zum Thema Minderjährige Transmenschen in Zürich. Kinder im falschen Körper. Dezember 2015.

Ein Interview in „Das Schweizer Elternmagazin – Fritz und Fränzi“ mit Lilo Gander und Harry Tritschler zum Thema Warum sprechen Jungen so selten über sexuelle Gewalt? Oktober 2015.

7 Vernetzung

Lust und Frust arbeitet mit verschiedenen Fachorganisationen zusammen.

faseg

Fachverband sexuelle Gesundheit in Bildung und Beratung

SGCH

Sexuelle Gesundheit Schweiz

SGGA

Schweizerische Gesellschaft für die Adolsezenten

VZK

Vereinigung Zürcher Kinder- und Jugendärzt_innen

IPPF

International Planned Parenthood Federation

BZgA

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Kispi

Universitäts Kinderspital Zürich

USZ

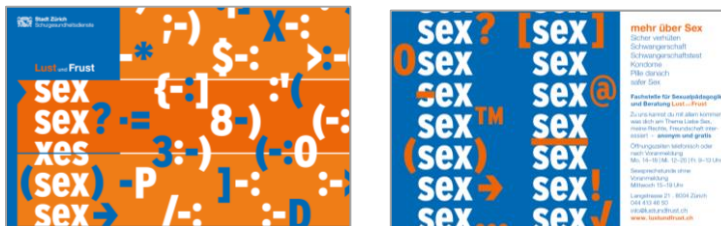
Universitätsspital Zürich

8 Neuer Auftritt

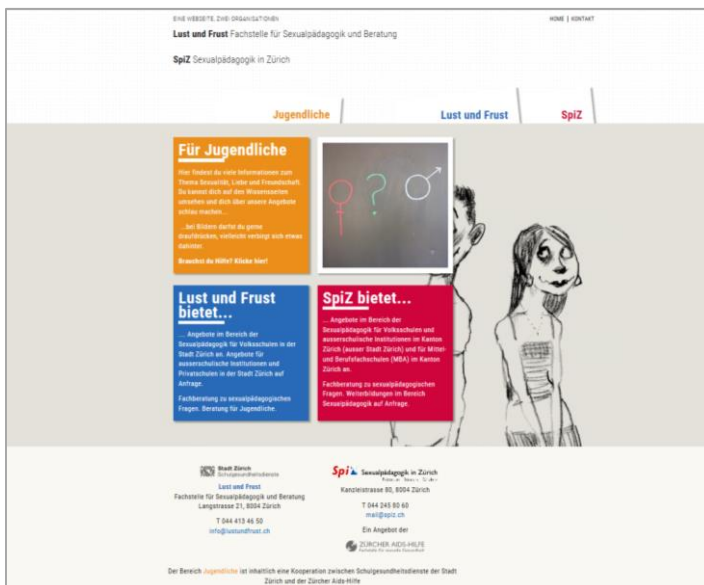
Flyer Erwachsene



Flyer Jugendliche



Website



Stadt Zürich
Schulgesundheitsdienste
Lust und Frust, Fachstelle
für Sexualpädagogik und Beratung
Langstrasse 21
8004 Zürich
Telefon 044 413 46 50
www.lustundfrust.ch

© Schulärztlicher Dienst der Stadt Zürich 2013